

Plagiolepis pygmaea

(Latreille, 1798)

Eine stecknadelkopfgroße, sonnenliebende Ameise, die in Netzwerken von Nestern mit vielen Königinnen lebt und durch die kleinste Lücke schlüpft.



Foto: Philipp Hoenle (myrmecophil), CC0 1.0



Auf einen Blick



NESTTEMPERATUR

21–28 °C

Im Nest



LUFTFEUCHTIGKEIT IM NEST

50–60 %

Im Nest



ÜBERWINTERUNG

10–15 °C

Nov – Feb



HOCHZEITSFLÜGE

Jun – Aug

ARBEITERINNEN

1.3–2 mm

Alle gleich groß



KÖNIGIN

3–4.5 mm

Mehrere Königinnen



KOLONIEGRÖSSE

Erreicht 5.000 Arbeiterinnen

Wachstum: Mäßig



AUSBRUCHSRISIKO

Hoch

Ausbruchskünstler: Nutze eine geschlossene Arena und eine gute Barriere



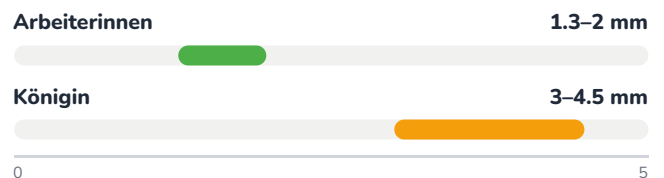
Das Jahr im Überblick



Monate für das gemäßigte Europa und den Mittelmeerraum. Das Wetter entscheidet über die genauen Tage, deshalb können die Flüge bei dir früher oder später stattfinden.



Größen im selben Maßstab



Pflege im Überblick

FUTTER

Zucker

Insekten

BESTE NESTER

1. Ytong-Nest
2. Sandwich-Nest
3. Reagenzglas-Setup

WARUM DIESE BEWERTUNG

- ✓ Vollständig claustral: Die Königin braucht kein Futter, bis die ersten Arbeiterinnen da sind
- ⚠ Ein echter Ausbruchskünstler, der ein ausbruchssicheres Setup braucht



Hinweise von Ameisenhaltern

TIPP

Biete Zucker als Klecks kristallisierten Honigs oder auf einem winzigen Stück Folie an und halte Watte nur leicht feucht: Ein einziger Tropfen oder ein durchnässter Stopfen kann mehrere Arbeiterinnen auf einmal festhalten oder ertränken.

ACHTUNG

Plane die Ausbruchschutz-Barriere, bevor die ersten Arbeiterinnen schlüpfen, und achte auf jede Verbindungsstelle: Die Arbeiterinnen drängen sich in den schmalen Spalt zwischen einem Reagenzglas und seinem Stopfen oder einem Verbindungsrohrchen, und italienische Halter verloren dort viele, entweder zerquetscht, als sich das Plastik nach der Winterruhe wieder ausdehnte, oder versehentlich getötet, als der Stopfen geöffnet wurde.